

Helene Gräfin Waldersee

geb. von Wilamowitz-Möllendorf

die gemütvolle Sängerin, deren „Schlesische Gedichte“ weite Verbreitung fanden und noch immer finden, hat aus ihrem reichen Schatze köstliche Perlen der Dichtkunst ausgewählt und in einem vornehm-schlichten Bande unter dem Titel

Gedichte

vereint. Es ist ein sympathisches, feines Buch, die Gabe eines vornehmen Menschen, der all die Köstlichkeiten seines Herzens, die Tiefe und den Reichtum seines Gemütes offenbart. Es ist ein Buch, wie es heute in unserer sensationslüsternen, frivolen Zeit nur wenige gibt! Der starke, seinem gediegenen Inhalt entsprechend vornehm ausgestattete Band kostet gebunden M. 3.—

Die Herausgabe dieses Buches wird auch von neuem Interesse erwecken für die

Schlesischen Gedichte

der Gräfin, die vor wenigen Jahren in stark vermehrter Auflage erschienen.

In Leinen geb. M. 3.—, in Leder auf Bütteln M. 6.—

In Kommission 30%, bar 35%, bis 15. Juni bar 40%

L. Heege, Verlag, Schweidnitz

Für die Schweizer. Landes-Ausstellung.

Ⓩ

Soeben erschien:

Orell Füssli's Wanderbilder Nr. 355-358

BERN

Seinen Besuchern geschildert von **Rudolf von Tavel.**

128 Seiten 8^o-Format. Mit 20 Federzeichnungen von Wilh. Ritter.

In mehrfarbigem Umschlag geheftet: 2 M (1.48 netto, 1.20 bar).

In elegantem Leinenband gebunden: 4 M (3.— netto, 2.60 bar).

Freiexemplare 13/12.

Wer in Rudolf von Tavels berndeutschen Erzählungen die feine Darstellungsgabe und den sieghaften Humor kennen und schätzen gelernt hat, der wird im vornherein davon überzeugt sein, dass dieser Berner Dichter wie kaum ein anderer imstande ist, seine geliebte Vaterstadt meisterhaft zu schildern. In der Tat zeigt es sich auf jeder Seite dieses empfehlenswerten Büchleins, dass von Tavel, dank seiner intimen Vertrautheit mit dem einstigen und dem heutigen Bern, aus dem Vollen schöpft und aus dem grossen Stoffreichtum mit sicherer Hand das Wertvoll-Charakteristische herausgreift.

Das Büchlein ist vorzüglich geeignet, einen jeden Besucher Berns daran zu erinnern, dass es dort ausser den vielen Sehenswürdigkeiten der Landesausstellung noch eine weitere, bleibend grosse gibt: die Stadt Bern selbst.

Wir bitten um tätigste Verwendung.

.....

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI

Abteilung: Verlag, Zürich.